

Frau
Cora Rimoczi
Im Spring 6
42489 Wülfrath

Bielefeld, den 24. April 2015

Betr.: Seminar End-of-Life: Jewish Perspectives, Bielefeld, 28.5.-31.5.2016

Sehr geehrte Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen,

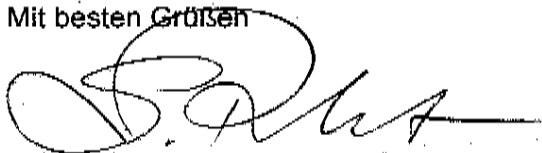
das Seminar Ende Mai rückt näher und nachdem wir vor längerer Zeit Ihre Registrierung bestätigt haben, möchten wir Ihnen heute weitere wichtige Informationen zum Seminar zukommen lassen. Auf Ihren Wunsch hin, haben wir bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen Berlin einen Antrag auf Anerkennung unseres Seminars als Bildungsveranstaltung gemäß § 11 des Berliner Bildungsgesetzes gestellt und am 25.3.2015 den Bescheid über die Anerkennung erhalten. Damit können alle Teilnehmer aus Berlin die Teilnahme am Seminar problemlos als Bildungsurlaub geltend machen. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat über unseren Antrag als Anerkennung des Seminars im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung ebenfalls positiv entschieden und die Anrechenbarkeit von 22 Punkten der Kategorie A festgelegt. Diese sehr hochrangige Einstufung freut und sehr.

Im Anhang finden Sie das Tagungsprogramm und ersehen daraus, dass der 28. Mai als Anreisetag eingeplant ist. Im in Fußnähe zum Veranstaltungsort gelegenen Jugendgästehaus JBB in der Hermann-Kleinewächter-Straße 1 haben wir für die Dauer Ihrer Seminarteilnahme eine Unterkunft gebucht, es sei denn, dass Sie dies ausdrücklich nicht gewünscht haben. An dieser Stelle möchten wir alle Seminarteilnehmer, die die Gebühr von € 100 noch nicht überwiesen haben bitten, dies bis eine Woche vor Seminarbeginn nachzuholen.

Ebenfalls im Anhang finden Sie Hinweise für die Anreise und den Weg vom Gästehaus zum Klinikum und zur Synagoge.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Anreise nach Bielefeld und uns allen ein interessantes, intensives und fruchtbares Seminar!

Mit besten Grüßen



Dr. Stephan Probst
Ltd. Oberarzt

Programm

Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, finden alle Programmpunkte in der Capella hospitalis am Klinikum Bielefeld Mitte (Teutoburger Str. 50) statt.

Donnerstag, 28.05.2015

ab 17:30	Registrierung
19:00	Begrüßung, Vorstellung
19:30-20:30	Imbiss und Kennenlernen
20:30-22:00	Textarbeit

Freitag, 29.05.2015

09:00-09:45	Vortrag „Die Systematik der relevanten rechtlichen Probleme“ RA A. de Wolf, Frankfurt
10:00-10:45	Vortrag „Sterbehilfe im jüdischen Gesetz“ Rabbiner J. Sievers, Berlin
11:00-11:30	Pause
11:30-12:15	Vortrag „Palliativmedizin aus jüdischer Sicht“ Dr. S. Probst, Bielefeld
12:30-13:15	Vortrag „Sterbebegleitung - pastorale Aspekte“ Rabbiner Dr. T. Ben-Chorin, St. Gallen
13:30-14:30	Mittagessen
14:30-15:15	Vortrag „Halacha on the Question of Hamatat Chesed“ Prof. Dr. A. Kosman, Potsdam
16:00-17:30	Gemeinsame Diskussion der Vorträge Moderation: Rabbiner Dr. T. Kučera, München
19:00 ca. 20:00	Kabbalat Shabbat in der Synagoge Beit Tikva Kiddusch (und Abendessen mit Fortsetzung der Diskussion)

Lage & Anreise zum Jugendgästehaus

Zentrale Innenstadtlage, ehemaliges Gelände der Firma "Dürkopp Tor 6"

So erreichen das Jugendgästehaus mit dem Zug:

Zugreisende nehmen ab Hauptbahnhof die Straßenbahnlinie 3 in Richtung Stieghorst bis zur Haltestelle August-Schroeder-Straße, zwei Haltestellen weiter ist die Haltestelle „Städtisches Krankenhaus“, die bei direktem Ziel Klinikum zu bevorzugen ist.

Mit dem Auto:

Mit dem Pkw gelangen Sie über die Autobahn A 2 und die Ausfahrt Bielefeld-Zentrum auf die B 66 (Detmolder Straße) Richtung Bielefeld Zentrum. Von der B 66 biegen Sie nach ca. 6,5 Kilometern rechts in die August-Bebel-Straße ab und folgen der Beschilderung "Dürkopp Tor 6". In Höhe der Hausnummer 135-145 (BAJ-Gebäude) folgen Sie wiederum der Beschilderung "Dürkopp Tor 6" und biegen wiederum rechts in die Carl-Schmidt-Straße ein. Sie fahren so direkt auf das Jugendgästehaus zu.

Parkplatz-Situation

Das Jugendgästehaus liegt in einem verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße). Dies hat zur Folge, dass sich am Jugendgästehaus keine Parkmöglichkeiten befinden. Das Parkhaus im Klinikum ist gebührenpflichtig. Es gibt im weiteren Umkreis (2 km) in Wohngebieten jedoch Möglichkeiten kostenfrei zu parken.

Fußweg vom Jugendgästehaus zum Klinikum (10 min zu Fuß)

Das Jugendgästehaus verlassen und ca. 100 m nach rechts, an einer kleinen Grünanlage vorbei, in Richtung „real-Markt“ gehen, die nächste von Autos befahrene Straße, die parallel zum real-Markt verläuft, ist die Teutoburger Straße. Nach rechts abbiegen und die Teutoburger Straße entlang ca. 500 m gehen. Die August-Bebel-Straße an der Kreuzung mit Ampel überqueren. Links sieht man bereits das Gelände des Klinikums. Die Capella hospitalis liegt direkt an der Teutoburger Straße zwischen Einfahrt zum Parkhaus und Zufahrt und Zugang zum Haupteingang.

Fußweg vom Klinikum zur Synagoge (10 min zu Fuß)

Die Capella hospitalis nach links verlassen und die Teutoburger Straße entlang bergauf ca. 400 m gehen bis die Teutoburger Straße in die Detmolder Straße mündet. Nach links in die Detmolder Straße abbiegen. Nach ca. 350 m liegt das Jüdische Gemeindezentrum auf der linken Seite.

Ruhiger und nicht unbedingt weiter ist folgender Weg: In die Teutoburger Straße erst nach links einbiegen und schon gleich in die erste Straße nach links, den Ehlenrufer Weg einbiegen. Nach ca. 200 m rechts in die Diesterwegstraße einbiegen und diese bergan bis zur Detmolder Straße etwa 350 m lang gehen. An der Einmündung in die Detmolder Straße nach rechts abbiegen. Das Jüdische Gemeindezentrum liegt ca. 70 weiter auf der rechten Seite.

Per Straßenbahn ist die Synagoge über die Linien 2, 12 und 13 erreichbar, von denen die Linien 2 und 13 auch den „Hauptbahnhof“ und die Haltestelle „Rathaus“ anfahren.